



כי מציון תצא תורה ודבר ה' מירושלים

Der Wochenabschnitt
'Eqew

פרשת השבוע
עֵקֶב



'Eqew - Wer nicht hören will, muss fühlen

Unsere Paraschah¹ [פָּרָשָׁה - Wochenabschnitt] heißt 'Eqew² [עֵקֶב] (deswegen). Es geht um die Mizwot³ [מִצְוָה – Mizwah - Gebot, plural: מִצְווֹת - Mizwot], und spezifisch darum,

 was passiert, wenn wir sie einhalten

 und was passiert, wenn wir sie nicht einhalten.

In beiden Fällen gilt das bekannte deutsche Sprichwort: „Wer nicht hören will, muss fühlen!“

Wer hört - fühlt Gutes

וְהָיָה | עֵקֶב תִּשְׁמָעוּן אֶת הַמִּשְׁפָּטִים הָאֵלֶּה וּשְׁמַרְתֶּם
וַעֲשִׂיתֶם אֹתָם וּשְׁמַר יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לְךָ אֶת-הַבְּרִית וְאֶת-
הַחֶסֶד אֲשֶׁר נִשְׁבַּע לְאַבְרָהָם:
(דברים ז' י"ב)

Und es wird geschehen: zum Lohn, dass ihr gehorcht diesen Vorschriften und sie beobachtet und tut, wird HaSchem, dein Gott, dir bewahren den Bund und die Gnade, die er geschworen deinen Vätern.

(D'warim, Deuteronomii, 5. Buch Moses, 7 : 12)

¹ <https://moadim.com/Begriffe/Begriff-Paraschah.html>

² <https://moadim.com/5784-Paraschat-HaSchawua/Deutsch/Ekew.html>

³ <https://moadim.com/Begriffe/Begriff-Mizwah.html>

Unser Wochenabschnitt beginnt mit einer positiven Aussage: Wenn wir die Mischpatim⁴ [משפּט - Urteil, Rechtsordnung; plural: משפּטים - Mischpatim] befolgen, werden wir von HaSchem belohnt. Interessanterweise steht im Hebräischen Original nicht befolgen, sondern תִּשְׁמָעוּ (ausgesprochen tischm'un), also hört!

Und das bringt uns zu dem bekannten deutschen Sprichwort (das wohl, wie so viele, jüdischen Ursprungs ist, vielleicht sogar von dieser Paraschah? Eine nicht bewiesene These) "Wer nicht hören will, muss fühlen".

Dieses Sprichwort wird meist im negativen Sinne benutzt, also „wer die Warnung (z.B. davor, die heiße Herdplatte anzufassen) ignoriert, der wird am eigenen Leib die unangenehmen Folgen (Brantwunden in der Hand) erfahren“. Oder in anderen Worten: Gebranntes Kind scheut das Feuer.

Nicht aber hier: Wenn wir etwas POSITIVES tun, dann erfahren wir am eigenen Leib eine BELOHNUNG. Dazu gibt es eine große Machaloqet [מַחְלֹקֶת] (theologische Debatte), denn wir sollen Mizwot um ihrer selbst willen halten, nicht, um dafür belohnt zu werden. Zudem gilt, dass die Wege des Herrn unergründlich sind, oder im Original:

כִּי לֹא מַחְשְׁבוֹתַי מַחְשְׁבוֹתֵיכֶם וְלֹא דַרְכֵיכֶם דַּרְכֵי נְאֻם
יְהוָה: כִּי גִבְהוּ שָׁמַיִם מֵאָרֶץ כֵּן גִּבְהוּ דַּרְכֵי מִדְרָכֵיכֶם
וּמַחְשְׁבֹתַי מִמַּחְשְׁבוֹתֵיכֶם:
(ישעיהו נ"ה ח'-ט')

Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und meine Wege sind nicht eure Wege. Denn wie der Himmel die Erde überragt, so sind auch meine Wege viel höher als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken.

(Jeschajahu, Isaias, Jesaja 55: 8-9)

⁴ <https://moadim.com/Begriffe/Begriff-Mischpat.html>



Diese Ausgabe wird von <https://moadim.com> veröffentlicht
Weitere Blätter können unter <https://moadim.com/PDF-Archives.html> heruntergeladen werden
Wochenabschnitt umsonst abonnieren -
Namen und E-Mail-Adresse an: abonnieren-wa@moadim.com senden.

Und trotzdem sagt der Pschatt⁵ [פֶּשֶׁט - wörtliche (direkte) Bedeutung] unserer Paraschah: wer hört, fühlt (Gutes)

Wer nicht hören will, muss (Schlechtes) fühlen

כְּגוֹזִים אֲשֶׁר יִהְיֶה מֵאֲבִיד מִפְּנֵיכֶם כֵּן תֵּאֲבִדוּן עֵקֶב לֹא
תִשְׁמְעוּן בְּקוֹל יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם:
(דברים ח' כ')

Wie die Völker, welche HaSchem vor euch vernichtet, so werdet ihr umkommen, zum Lohn, dass ihr nicht hören wollt auf die Stimme von HaSchem, eures Gottes..

(D'warim, Deuteronomii, 5. Buch Moses, 8 : 20)

Das ist der Perusch⁶ [פִּירוּשׁ - Interpretation, Auslegung], der sich auch als „wer nicht hören will, muss fühlen“ übersetzen lässt: „Zum Lohn“ (im Hebräischen Original steht 'Eqew, also „deswegen“, so wie der Name der Paraschah) des NICHT-Hören kommt das Fühlen.

Das Interessante hierbei ist, dass der GRUND der Mizwot weniger eine Rolle spielen als die **Konsequenz der Nicht-Einhaltung**. Auf „Warum (wurden bestimmte Gebote gegeben)?“ ist die Antwort „Darum (es gibt nicht immer eine Antwort, aber wenn wir die Gebote nicht halten, werden wir bestraft)“.

⁵ <https://moadim.com/Begriffe/Begriff-Pschatt.html>

⁶ <https://moadim.com/Begriffe/Begriff-Perusch.html>



Diese Ausgabe wird von <https://moadim.com> veröffentlicht
Weitere Blätter können unter <https://moadim.com/PDF-Archives.html> heruntergeladen werden
Wochenabschnitt umsonst abonnieren -
Namen und E-Mail-Adresse an: abonnieren-wa@moadim.com senden.

In der deutschen Kult-Serie „Pumuckl“ wird dieses Prinzip gut gezeigt: Als Pumuckl die Regel von Meister Eder bricht, folgt die Strafe auf den Fuß (bzw. aufs Auto)⁷. Meister Eder sagt ihm das, was unsere Paraschah uns sagt: „Wer nicht hören will, muss fühlen!“

שַׁבַּת שְׁלוֹם וּמְבֹרָךְ

Schabbat Schalom uM'worach

Ein friedlicher und gesegneter Schabbat

Benjamin Rosendahl

17. Aw 5786, 31. Juli 2026

Möchten Sie diese Publikation einer Simchah [שִׂמְחָה – Feier], einem Geburtstag, Jahrestag [יְאָרְצִיט] oder einfach, um „Danke“ zu sagen, widmen?

Oder werben Sie für ihr Unternehmen, es wird weltweit gesehen.

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf.

info@moadim.com

⁷ <https://www.youtube.com/shorts/Us3ijgBHmf8>



Diese Ausgabe wird von <https://moadim.com> veröffentlicht
Weitere Blätter können unter <https://moadim.com/PDF-Archives.html> heruntergeladen werden
Wochenabschnitt umsonst abonnieren -
Namen und E-Mail-Adresse an: abonnieren-wa@moadim.com senden.